

die Herren Schirm veteren wellent doch zur sach bey Zeit thuon damit es nit ein bestendigs schedliches wessen, daruss erfolgt und dan niemant Mehr zue begegnen oder zue begüetigen were, wie dan gethrüwet worden, man welle disers niemolss mehr denen thuon, wie dan der [Beat] **gugerlj**³ von Mund mehrers wirdt anzeigen. Mag vor betrüebnuss nit mehr schriben ich biten doch nachmallen der geehrt Herr Vater wellent nach schuldigkeit dem Gotshauss dz seinige helfen schützen und schirmen, wie ich und mein Convent gethrüwe. Damit frdt. begrüetz. Got und **Maria** befehlende. ...".

"die federen ist gar zu scharpff gespizt"

1) s. Zurlaubiana AH 125/28

2) Auch schon 1654 hatte sich die Äbtissin diesbezüglich beklagt, s. ebenda AH 121/81 S. 2 zweitletzter Abschnitt

3) s. ebenda Pt. 1

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 128, 93

69

1650 Juni 4.

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UND BARBARA BACHMANN, "ALT WEIBELIN" VON MENZINGEN, [BEZÜGLICH ZURLAUBENS AUSGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT SEINER UMSTRITTENEN WAHL ZUM AMMANN IM JAHRE 1650¹]

"Von St. Geörgtag [=23. April] bis uff den donstag 28. ^{ten} Juin[! richtig: April] ² by Jhren Verzehrt worden	10 gl. 35 [ss]
Von dem 28. ^{ten} Juin [richtig: April] bis uff die Landtsgmeindt [vom 1. Mai] verzehrt worden	17 gl. 11 ss
Nach der Landtsgmeindt	15 gl. 37 ss
<u>Somma</u>	<u>44 gl. 3 ss</u>
Die Ungültigen personen:	
Frantz Haffner [=Hafner] 1 mahl[zeit]	
Petter Haffner [=Hafner] 1 [Mahlzeit]	
Wägen der Uehrten, Und der Ungültigen abrechnen, Undt mit Jhren accordiert, restiert noch	40 gl.
Empfangen Von H. Vattern 2 ducaten thuot	8 gl. 20 ss
den 4. ^{ten} Junij empfangen von H. Vattern	31 gl. 20 ss
Hiemit Jst Sy hüttigen tags also bahr ussbezahlt worden, Jm bysein H. Kilchmeyers [von Menzingen, Jakob Elsener , gen.] Büeltlers ³ etc. Jst gantz Usbezalt etc."	
"jch Jacob Büeltler bekhen dass diss alles Zalt ist."	

- 1) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg **Sidler** mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden. Angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm damit entgegenbrachte, aber verzichtete Zurlauben zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. insbesondere Zurlaubiana AH 98/19 Anm. 1 sowie AH 126/88.
- 2) s. ebenda AH 128/69A
- 3) s. ebenda AH 98/24 Pt. 3

AH 128, 94 - Blatt 94^v leer

69 A

[16]50 Juni 4.

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.
ZURLAUBEN] UND OSWALD ZÜRCHER, [VON MENZINGEN, BEZÜGLICH
ZURLAUBENS AUSGABEN¹ IN ZUSAMMENHANG MIT SEINER UMSTRIT-
TENEN WAHL ZUM AMMANN IM JAHRE 1650²]

Zurlaubiana AH 137/171

"Erstlichen Von St Geörgentag [=23. April] bis iff den donstag, so der 28. ^{ten} Brachmonet [rich- tig April], by Jhme Verzehrt worden	18 gl. 4 ss
darnach Von dem Obgemelten donstag bis uff die Landtsgmeindt [am 1. Mai] Lauth seiner Rechnung Verzehrt worden	51 gl. 1 ss
<u>Nach der Landtsgmeindt Verzehrt</u>	<u>10 gl. 27 ss</u>
Summa	79 gl. 32 ss
Nammen der Ungültigen personen etc.	
Petter Signer [von Menzingen] 5 mahl[zeiten]	
Ander Uhrten Undt Ungültigen personen abzogen, Undt mit Jhme Ueber Eins kommen Umb	70 gl.
Hieran empfangen Von H fendtrich Fabian Schönen [= Schön , von Menzingen]	22 gl. 20 ss
den 4. ^{ten} Juin, auch Von Mihr empfangen	22 gl. 20 ss
Restiert hiemit noch 25 gl. Zu bezallen, mit erster gelegenheit oder uff Martini [=11. November]. ³ "	

[gez.] Oswald Zürcher

"Zalt durch Vetter Michel Z ü r c h e r"

- 1) s. Zurlaubiana AH 66/30
- 2) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg **Sidler** mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden, doch verzichtete Zurlauben dann angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. ebenda AH 98/19 Anm. 1 sowie AH 128/69.
- 3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

Von gleicher Hand wie AH 128/69. Glosse vermutlich von Beat II. Zurlauben - AH 128, 95 - Blatt 95^v leer